

Erster Nachtrag zur Wirtschaftssatzung der Handelskammer Hamburg für das Geschäftsjahr 2016

Das Plenum der Handelskammer Hamburg hat am 02. Juni 2016 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 701-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 254 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, folgende Änderung der Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2016 beschlossen:

I.

Der am 04. Februar 2016 beschlossene Wirtschaftsplan 2016 wird geändert und wie folgt neu festgestellt:

1. im Erfolgsplan

mit der Summe der <u>Erträge</u> in Höhe von	49.319.000 Euro (vorher 49.819.000 Euro)
mit der Summe der <u>Aufwendungen</u> in Höhe von	48.724.000 Euro (vorher 59.524.000 Euro)
mit dem Saldo der <u>Rücklagenveränderung</u> in Höhe von	595.000 Euro (vorher -9.705.000 Euro)

2. im Finanzplan

mit der Summe der <u>Investitionseinzahlungen</u> in Höhe von	0 Euro (vorher 0 Euro)
mit der Summe der <u>Investitionsauszahlungen</u> in Höhe von	2.070.000 Euro (vorher 1.960.000 Euro)
mit der Summe der <u>Einzahlungen</u> in Höhe von	5.379.000 Euro (vorher 4.079.000 Euro)
mit der Summe der <u>Auszahlungen</u> in Höhe von	2.070.000 Euro (vorher 1.960.000 Euro).

3. Bewirtschaftungsvermerke
 - Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen sind insgesamt gegenseitig deckungsfähig.
 - Alle im Finanzplan ausgewiesenen Investitionen in das Anlagevermögen sind gegenseitig deckungsfähig.
 - Die Erträge aus den gemäß Vermögensverwaltungsvertrag extern verwalteten Finanzanlagen können dem Finanzanlagevermögen zugeführt werden, ohne dass es dazu einer weiteren Beschlussfassung bedarf.

II.

Ziffer II.5. der Wirtschaftssatzung wird wie folgt neu gefasst:

„Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das relevante Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der HK Hamburg vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Der Bescheid regelt die grundsätzliche Beitragspflicht abschließend. Sobald der Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das relevante Bemessungsjahr vorliegt, wird ein berichtigter Bescheid erlassen. Entsprechend werden Beitragsanteile nachgefordert oder erstattet. Der korrigierte Bescheid regelt nur diesen Differenzbetrag.“

Hamburg, 02. Juni 2016

Fritz Horst Melsheimer
Präses

Prof. Dr. Hans-Jörg Schmidt-Trenz
Hauptgeschäftsführer

Erfolgsplan 2016	Plan 2016	1. Nachtrag 2016
	Euro	Euro
1. Erträge aus Handelskammer-Beiträgen	38.500.000,00	38.500.000,00
2. Erträge aus Gebühren	6.445.000,00	5.945.000,00
3. Erträge aus Entgelten	688.000,00	688.000,00
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	2.464.000,00	2.464.000,00
- davon: Erträge aus Erstattungen	285.000,00	285.000,00
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	0,00	0,00
Betriebserträge	48.097.000,00	47.597.000,00
7. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene	1.047.000,00	1.047.000,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.230.000,00	6.230.000,00
8. Personalaufwand		
a) Gehälter	16.423.000,00	16.423.000,00
b) Soz. Abgaben und Aufwend. für Altersversorgung und Unterstützung	4.982.000,00	3.682.000,00
- davon: Aufwendungen für Altersvorsorge	-1.900.000,00	-600.000,00
9. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.200.000,00	2.200.000,00
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Handelskammer üblichen Abschreibungen nicht überschreiten	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.350.000,00	17.350.000,00
Betriebsaufwand	48.232.000,00	46.932.000,00
Betriebsergebnis	-135.000,00	665.000,00
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.700.000,00	1.700.000,00
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.000,00	22.000,00
- davon: Erträge aus Abzinsung	0,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	400.000,00	400.000,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.700.000,00	1.200.000,00
- davon: Aufwendungen aus Aufzinsung	10.700.000,00	1.200.000,00
Finanzergebnis	-9.378.000,00	122.000,00
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-9.513.000,00	787.000,00
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	192.000,00	192.000,00
20. Jahresergebnis	-9.705.000,00	595.000,00
21. Ergebnisvortrag	0,00	0,00
22. Entnahmen aus Rücklagen	10.527.000,00	3.010.000,00
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen	10.527.000,00	3.010.000,00
23. Einstellungen in Rücklagen	822.000,00	3.605.000,00
a) in die Ausgleichsrücklage	822.000,00	822.000,00
b) in andere Rücklagen	0,00	2.783.000,00
24. Ergebnis	0,00	0,00

Finanzplan 2016	Plan 2016	1. Nachtrag 2016
	Euro	Euro
1. Jahresergebnis vor außerordentlichem Posten	-9.705.000,00	595.000,00
2a. +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.200.000,00	2.200.000,00
2b. - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-16.000,00	-16.000,00
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen/ der RAPs	8.000.000,00	-1.000.000,00
Anpassung Ertragsbuchung Beitrag 2015/2016	3.600.000,00	3.600.000,00
Einzahlungen Cash-Pool Handelskammer Hamburg	0,00	0,00
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-) [bspw. Abschreibung auf ein aktiviertes Disagio]	xxx	xxx
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	xxx	xxx
6. +/- Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Handelskammer-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind.	xxx	xxx
7. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Handelskammer-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	xxx	xxx
8. +/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	xxx	xxx
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.079.000,00	5.379.000,00
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögen	0,00	0,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-550.000,00	-660.000,00
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-210.000,00	-210.000,00
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1.200.000,00	-1.200.000,00
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.960.000,00	-2.070.000,00
17. a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17. b) Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	2.119.000,00	3.309.000,00

xxx = Positionen entfallen im Plan